

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	11
--------------------------------	-----------

1 Grundlagen des Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf

Michael Köck

1.1 Grundsätzliche Aspekte einer arbeits- und berufsorientierten Didaktik	19
1.1.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	19
1.1.2 Didaktik und Bildungsverständnis	21
1.1.3 Kontext Arbeits- und Wirtschaftswelt und Jugendalter	22
1.1.4 Übergangskompetenzen	25
1.1.5 Arbeits- und Berufsorientierung – Inhalte und Chronologie	30
1.1.6 Arbeits- und berufsorientierende Methoden	38
1.1.7 Zusammenfassung und Ausblick	45

Maximilian Sailer

1.2 Freie Berufswahl und Berufswahlfaktoren	51
1.2.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	51
1.2.2 Berufswahlfaktoren und Berufswahltheorien	52
1.2.3 Freie Berufswahl – Utopie und Realität	59
1.2.4 Anthropologische Betrachtungsweise	61
1.2.5 Soziale Disparitäten der Bildungsbeteiligung und Geschlecht	62
1.2.6 Anforderungen und Konkurrenz am Arbeitsmarkt	64

Margit Stein

1.3 Daten zur Situation des Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf	69
1.3.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	69
1.3.2 Die Bildungsbeteiligung in Deutschland	71
1.3.3 Daten zum Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf	75

1.3.4 Differentielle Aspekte des Übergangs von der Schule in Ausbildung und Beruf	81
1.3.5 Die Bildungsbeteiligung junger Menschen aus bildungsfreien Bereichen	83
1.3.6 Zusammenfassung und Ausblick	87
2 Individuum und Akteure in der Lebensphase des Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf	
<i>Christof Zoelch und Joachim Thomas</i>	
2.1 Identitätsentwicklung im Spannungsfeld von Berufswahl, Ausbildung und Berufseintritt	93
2.1.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	93
2.1.2 Identität – Begriffsklärung und wesentliche Bestimmungsstücke	94
2.1.3 Identitätskonstruktion als Entwicklungsaufgabe der Adoleszenz – Bereiche der Identitätsentwicklung, entwicklungspsychologische Identitätstheorien und Verläufe der Identitätsentwicklung im Jugendalter	98
2.1.4 Krisen, Zustände oder doch ein Prozess? – Identitätskonstruktion im beruflichen Werden	106
2.1.5 Ausblick: Identitätsarbeit als Möglichkeit – Ist berufliche Identitätskonstruktion in Zeiten zunehmender beruflicher Flexibilisierungsanforderungen möglich?	120
<i>Danielle Rodarius und Astrid Backmann</i>	
2.2 Übergangsmanagement, Netzwerke und Kooperationen	129
2.2.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	129
2.2.2 Systemische Voraussetzungen des Übergangs	131
2.2.3 Folgerungen für die Gestaltung des Übergangs von der Schule in Arbeit und Beruf – Übergangsmanagement	137
2.2.4 Zusammenfassung und Ausblick	148
3 Kompetenzdiagnostik am Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf	
<i>Joachim Thomas und Christof Zoelch</i>	
3.1 Psychologische Diagnostik am Übergang von der Hauptschule zum Beruf	151
3.1.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	151

3.1.2 Fragen, Qualitätskriterien und Aufgaben der psychologischen Diagnostik	152
3.1.3 Verfahren zur Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern	153
3.1.4 Verfahren zur beruflichen Orientierung	161
3.1.5 Kulturtechniken – Möglichkeiten der Förderdiagnostik	163
3.1.6 Der Beitrag allgemeinbildender Schulen bei der psychologischen Diagnostik im Übergang von Schule zu Beruf	165
 <i>Michael Köck und Maximilian Sailer</i>	
3.2 Personalauswahl bei Auszubildenden – betriebliche Realität und schulische Vorbereitung	168
3.2.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	168
3.2.2 Hintergrund der Personalauswahl	169
3.2.3 Ergebnisse der Studie „Personalauswahl 2007“	174
3.2.4 Bewerbungskompetenz als pädagogische Aufgabe	179
3.2.5 Relevanz in den Lehrplänen – Lehrplananalyse	181
3.2.6 Fazit und Ausblick	186
 4 Pädagogische Konzepte des Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf	
 <i>Margit Stein und Martin Stummbaum</i>	
4.1 Mentorenkonzepte als Hilfestellung beim Übergang von der Hauptschule in den Beruf	188
4.1.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	188
4.1.2 Charakteristika von Mentorenkonzepten und Abgrenzung gegenüber anderen Hilfeangeboten des Übergangs	189
4.1.3 Ziele und Umsetzung des Mentorenkonzepts WvSmilestones	192
4.1.4 Forschungsfragen der wissenschaftlichen Begleitung	195
4.1.5 Zusammenfassung und Ausblick	202
 <i>Bernd R. Birgmeier</i>	
4.2 Coaching für jugendliche Berufseinsteiger – Funktion und Relevanz professioneller Begleitung in altersspezifischen Transitionsphasen	205
4.2.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	205
4.2.2 „Coaching“ – Stationen zur Karriere und zur Bestimmung eines Begriffs	206
4.2.3 Coaching als (sozial-)pädagogische Methode	211

4.2.4 Selbstmanagement, Entwicklung und Lebensführung – Kernbegriffe eines (sozial-) pädagogischen Coachings für Jugendliche	215
4.2.5 Coaching für jugendliche Berufseinsteiger in entwicklungs- und lebensaltersspezifischen Übergangsphasen	218
4.2.6 Fazit und Ausblick	223
 <i>Margit Stein und Martin Stummbaum</i>	
4.3 Maßnahmen zur integrativen Unterstützung von Schulabsolventen/innen mit Migrationshintergrund bei der Berufseinmündung	226
4.3.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	226
4.3.2 Daten zur Anzahl an jungen Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland	227
4.3.3 Bildungsbeteiligung von Personen mit Migrationshintergrund	228
4.3.4 Daten zur Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund in Ausbildung und Beruf	229
4.3.5 Scheitern beruflicher Integrationsmaßnahmen des Übergangs- und Unterstützsystems bei Personen mit Migrationshintergrund	237
4.3.6 Kulturaire Kompetenzdiagnostik als erste Maßnahme zur Integration von Personen mit Migrationshintergrund: Kompetenzbilanzen und -portfolios	241
4.3.7 Möglichkeiten der Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in das Schul- und Ausbildungssystem	246
4.3.8 Zusammenfassung und Ausblick	250
 <i>Margit Stein und Martin Stummbaum</i>	
4.4 Schulentwicklungsprozesse als Möglichkeit der Förderung von Ausbildungsreife	255
4.4.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	255
4.4.2 Persönlichkeitseigenschaften des Konzepts der Ausbildungsreife	256
4.4.3 Die Rolle der Schule bei der Förderung von Ausbildungsreife: Förderung sozialer Fähigkeiten und Wertorientierung	264
4.4.4 Bisherige Dominanz des Leistungs- über das Solidarprinzip in der Schule	265

4.4.5 Schulentwicklung für einen erleichterten Übergang in Ausbildung und Beruf	267
4.4.6 Zusammenfassung und Ausblick	271
<i>Walter Heller</i>	
4.5 Der Berufsvorbereitende Dienst als Übergangserleichterung	275
4.5.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	275
4.5.2 Kontext der Maßnahme: Situation sozial benachteiligter Jugendlicher	276
4.5.3 Ziele des Berufsvorbereitenden Dienstes	277
4.5.4 Organisatorische Umsetzung des Konzepts	278
4.5.5 Anreizsystem	280
4.5.6 Perspektive	281
<i>Anne-Marie Lödermann und Katharina Scharrer</i>	
4.6 Mit Mentorin zum Studium – Schülerinnen-Mentoring als studienvorbereitende Maßnahme	283
4.6.1 Thematische Einbindung und Überblick über das Kapitel	283
4.6.2 Übergang von Schule zu Studium und die Studienwahl – eine geschlechtsspezifische Betrachtung	284
4.6.3 Mentoring als studienvorbereitende Maßnahme	288
4.6.4 Ausblick	293
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	295